

Redebeitrag des Netzwerk „Afghanistan - Nicht sicher - ()“

Wir sind heute hier in zusammen gekommen, um gegen jede einzelne Abschiebung nach Afghanistan zu demonstrieren, die derzeit von der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommerns geplant wird.

Wir kommen nicht nur hier in diesem Ort zusammen, sondern auch in 13 weiteren Orten: Anklam, Bergen auf Rügen, Demmin, Greifswald, Güssow, Neubrandenburg, Neustrelitz, Parchim, Pasewalk, Ribnitz-Damgarten, Rostock, Schwerin, Stralsund und Wismar. **Also insgesamt in 14 Städten in MV. Dafür erst einmal einen Applaus!!**

Das Netzwerk „Afghanistan - Nicht sicher! - ()“ hat sich zum ersten Mal im November 2016 getroffen. Seitdem gab es drei weitere Treffen. Alle in ganz MV verteilt und alle gut besucht. Die rege Teilnahme von Asylsuchenden und ihren Unterstützer_innen zeigt uns: Es gibt Bewegung. Es gibt Menschen, die den Aktionismus der Bundesregierung nicht einfach so geschehen lassen. Einen Aktionismus, der an Menschenrechte und die realen Bedingungen in Afghanistan keine Zeit vergeudet.

Das Netzwerk „Afghanistan - Nicht sicher - ()“ fordert von der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommerns:

- Keine einzige Abschiebung nach Afghanistan darf geschehen!
- Alle Afghanen und Afghaninnen mit Duldung müssen eine Aufenthaltserlaubnis bekommen. Mindestens ein Abschiebeverbot nach §60 (5) oder (7) des Aufenthaltsgesetzes. Dieser Paragraph bedeutet ein Abschiebeverbot für alle diejenigen, die in ihrem Herkunftsland von gravierenden Menschenrechtsverletzungen bedroht sind.

Afghanistan ist nicht sicher. Die Zivilbevölkerung in Afghanistan ist nach 40 Jahren Krieg und anhaltenden Auseinandersetzungen nicht sicher. Die Taliban sind eine Terror-Organisation, die grundsätzlich eine Gefahr für jede und jeden darstellen, der nicht in ihr Weltbild passt.

Die deutsche Bundesregierung beweist selbst, dass das Leben in Afghanistan gefährlich ist: Die deutsche Botschaft wurde im Oktober 2016 nach einem Anschlag geschlossen, um die Diplomaten*innen zu schützen. An deutsche Reisende gibt es Reisewarnungen. Herr De Maizere besuchte noch im Februar 2016 die Basis der Bundeswehr in voller Schutzmontur.

Gibt die Bundesregierung eine solche Ausstattung auch an die Geflüchteten aus, wenn sie in Kabul aus dem Flieger steigen? Nein.

Das Netzwerk „Afghanistan – Nicht sicher – ()“ wird auf all das in den kommenden Monaten aufmerksam machen.

Unser Ziel ist es, die afghanischen Flüchtlinge zu unterstützen, in allen Problemen, die nun auf sie zukommen werden.

Unser Ziel ist es, der Bundesregierung und dem Innenministerium von Mecklenburg-Vorpommern zu zeigen: Mit Menschenleben macht man keinen Wahlkampf!

Unser Ziel ist es, dass keine einzige Abschiebung aus Mecklenburg-Vorpommern nach Afghanistan stattfinden wird!

Jede einzelne Abschiebung, die wir verhindern können, bedeutet einen Menschen in Sicherheit.

Wir, diejenigen, die hier schon lange leben, sagen: Willkommen! Für das Recht zu bleiben!

Wir, diejenigen, die als Flüchtlinge hier her gekommen sind, sagen: Wir sind die Generation der Kriegsmüden und Diskriminierten. Wir protestieren für unsere Zukunft! Für uns Flüchtlinge aus Afghanistan ist die Abschiebung wie Mord! Unsere Flucht nach Deutschland geschah auf Kosten unseres Lebens. Wir haben keine Zukunft in Afghanistan! Wir sind müde vom Krieg und wir wollen hier in Sicherheit leben! Wir wollen die Generation der Zukunft sein!

Und alle gemeinsam sagen wir: Keine Abschiebungen nach Afghanistan – Jede einzelne Abschiebung dorthin ist Unrecht!

Deswegen: Lasst uns gemeinsam in den kommenden Wochen und Monaten noch viele weitere Aktionen auf die Beine stellen! Lasst uns sichtbar und laut werden! Lasst uns kreativ sein und deutlich werden! Lasst uns dem immer härter werdenden Ton der Bundes- und Landesregierung etwas entgegensetzen, von dem wir mehr als genug haben:

Unsere Menschlichkeit und Solidarität. Für die afghanischen Flüchtlinge und auch für all die anderen, die von Abschiebung bedroht sind!

(Optional, falls viele Leute vor Ort sind:)

Deswegen: Sagt es laut und deutlich: Alle Flüchtlinge sind hier willkommen!

(Sprechchor)

Say it loud, say it clear – Refugees are welcome here!